

Programmierung anpassungsfähiger Makros durch Datensatzerlegung am Beispiel eines erweiterten Bubble-Plots

Deckert, Andreas

Institut für Public Health, Heidelberg
a.deckert@uni-heidelberg.de

SAS 9.2 bietet die Möglichkeit, Bubble-Plots über die Bubble-Anweisung in gplot zu realisieren, unterteilt in höchstens 2 Untergruppen. Verwendet man hier die Fill-Option, kann es passieren, dass ein Bubble der einen Gruppe ein kleineres Bubble in derselben Kreuzkategorie der anderen Gruppe vollkommen überdeckt. Ausgehend von diesen Beschränkungen wurde vom Autor ein Makro entworfen, das beliebig viele Untergruppen zulässt und verschiedene Optionen für die Darstellung bei der Besetzung einer Kreuzkategorie durch mehrere Bubbles bietet. Dazu wird der Datensatz über Arrays in Diagonal-Matrizen überführt womit dann jeder Datenpunkt über singuläre Scatter-Anweisungen (bzw. Bubble-Anweisungen in SAS 9.3) innerhalb sgplot darstellbar ist. Um auch die in der Regel Datensatz-übergreifend festgelegten Optionen der Anweisungen innerhalb von sgplot individuellen Bedingungen anzupassen, werden diese ebenfalls durch die Einträge der Datenmatrix gesteuert, was allerdings nur durch zusätzliche Makro-Variablen möglich ist. Der Vortrag stellt die Idee der Individualisierung von Datensätzen für anpassungsfähige Makros und die dafür notwendigen Werkzeuge vor und geht dann auf die Tücken der Umsetzung ein. Hinweis: SAS 9.3 bietet nun erstmals die Möglichkeit, die Bubble-Anweisung auch innerhalb von sgplot zu verwenden. Damit können nun einige aber nicht alle Teile der von dem Makro abgedeckten Funktionalitäten realisiert werden.